

2. M. 27648

Herzogliches Hof-Theater

in

Braunschweig.

Regie.

Braunschweig, den 23 März 876.

Grafen von Saxe!

Als Verantwortung Ihres fremd-
ländischen Gattens bei hiesiger
Oper ausgedrückt. - Und Ihnen
Griechen ist übrigens nicht zu raten
in malerischen Gärten Brunn einen
Pergamenten zu setz. Ob Oper, Schauspiel
oder Pöbel, in. falls es einen Unterschied
in Ihnen meistens Griechisch, darüber
entgehen. - Ihre Frage ob es in
Wien noch, Verantwortung ist ein solch:
Sich man 3 Jahre in Wien, als Hoffmann
ein Josephstadt gatte, in. dort haben
der Pöbel auch Oper in. Schauspiel
Kunstwerke. - Es ist den Preis von
Ihrer Zeit würde es wohl nicht
ganz aus dem Verständnis gesprochen
sein.

Utes Levassor in der Leopoldstadt
durch seinen Lehmann Furore machte,
spielte ich in der Josephstadt,
dieselben Lehmann zugleich Zeit in
französischer Sprache. - Saphir machte
eine Aufführung in seinem Gewissen,
dass wir Künstler mit einem Franzosen
in dieser Sprache mit so viel Glück
concurrirten konnte n. s. m. n. s. m.



kurze Zeit darauf, als die Perle
bei ihrem letzten Anfluge nach
Wien kam, spielte ich 60 mal
mit ihr Klammacher & Picarde.
Die meisten Gnädigen Grafen
unser Leib, in allen Briefen und
Kunsthandlungen, war unser
Photografier im Kaiser.

Und Ihre Anwesenheit lud mich
die Kaiserliche Direction dort zu einem
Gastspiel (12 mal) wie n. s. m.
n. s. m. -

Sie sind wohl von alter Hand,
die ja längst verfließen ist, nun

unbekannt, n. ab. Grentmörnung
Ihre Frage.

Finden Sie diese Fassung
für mich, bitte ich um gef. Nachricht
mit freundlichen Grüßen

Uffkündigung

W. H. Meyer
Ihr



Meja
L. u. u. n. p. s.
23/3 76